



# Disease Interception

## Krankheiten verhindern, bevor sie ausbrechen

Wir bei Janssen glauben an einen Paradigmenwechsel in der Erkennung und Behandlung schwerer und oft lebensbedrohlicher Krankheiten. Diesen Paradigmenwechsel nennen wir Disease Interception.

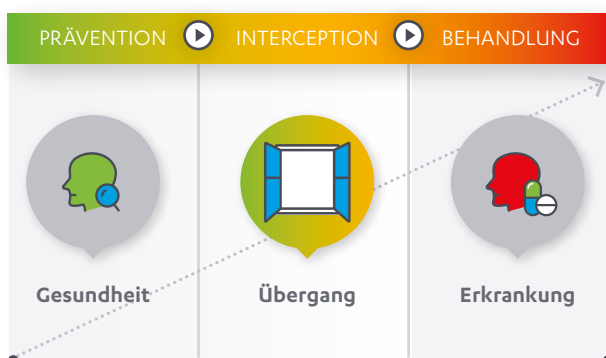
Dank immer tieferer Einsichten in die biologischen Prozesse und neuer digitaler Technologien kann die Medizin bereits heute individuelle Veränderungen im menschlichen Körper nachweisen, bevor sich die Erkrankung in klinischen Symptomen manifestiert.

Eine besondere Rolle kommt Biomarkern zu. Sie zeigen Vorstufen krankmachender Prozesse an, noch bevor sich klinische Symptome bemerkbar machen. In dieser Phase steht der Betroffene – denn ein Patient ist er noch nicht – am Beginn eines Prozesses, der mit hoher Wahrscheinlichkeit in einer Erkrankung münden wird. Hier setzt Disease Interception an. Ziel ist, den ursächlichen Erkrankungsprozess durch eine wirksame Intervention zu stoppen, zu verzögern oder umzukehren.

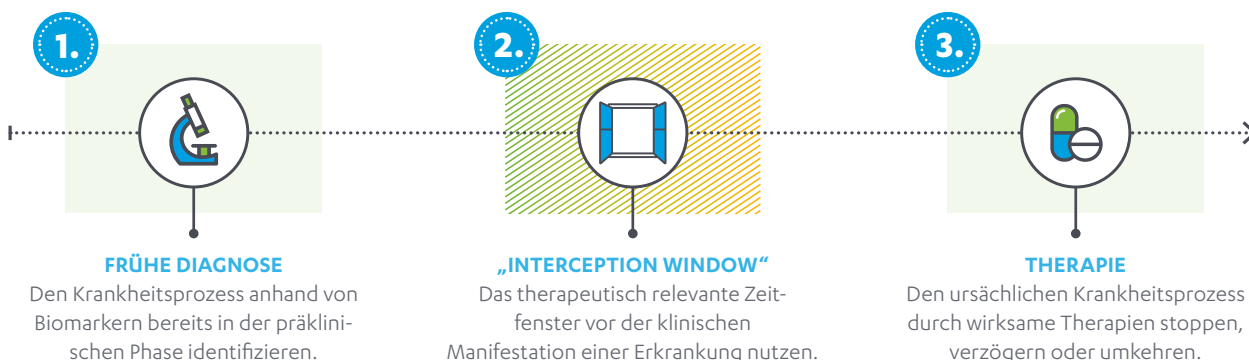
### Dies geschieht in drei Phasen:

1. Identifizierung von Menschen mit sehr hohem Erkrankungsrisiko mithilfe von Tests und Screenings
2. Aufnahme in ein individuelles medizinisches Monitoring
3. Initiierung einer gezielten Intervention durch den Arzt zum therapeutisch relevanten Zeitpunkt („Interception Window“)

Wir bei Janssen forschen in verschiedenen Indikationen zu Möglichkeiten der Disease Interception, sowohl mit schon zugelassenen Therapien zur Behandlung bereits manifesterter Erkrankungen als auch neuen Behandlungsoptionen.



## DIE DREI ELEMENTE VON DISEASE INTERCEPTION



**„In Zukunft reicht es nicht mehr aus, Krankheitssymptome zu behandeln. Der medizinische Fortschritt ermöglicht bald Behandlungsmöglichkeiten, die an der Krankheitsursache ansetzen. Das heißt, wir werden deutlich früher als heute intervenieren, Veränderungen diagnostizieren und krankmachende Prozesse hemmen oder sogar umkehren können.“**

*Ben Wiegand, Ph.D., Global Head of Disease Interception Accelerator, Janssen*

### GEMEINSAM SCHNELLER ZUM ZIEL

Der Disease Interception Accelerator (DIA) ist ein strategischer Bereich von Janssen Research & Development unter der Leitung von Ben Wiegand. Er ist in Teams organisiert, die sich jeweils mit einem spezifischen Krankheitsbild befassen. Im Mittelpunkt der Forschungsaktivitäten eines jeden Teams steht die Entwicklung von konkreten Anwendungsmöglichkeiten von Disease-Interception-Maßnahmen. Dazu kooperieren die Teams auch mit externen Partnern wie Start-ups, die medizinische sowie technische Innovationen einbringen.

Darüber hinaus entwickeln die DIA-Teams Ansätze, um Krankheiten in Risikopopulationen abzufangen. Der Schwerpunkt liegt darauf, die Gesundheit des Einzelnen ebenso wie die der Gesellschaft insgesamt zu verbessern. Der Bereich DIA integriert wissenschaftliche Innovationen, modernste Therapien, Präzisionsdiagnostik und neue Geschäftsmodelle, um Disease-Interception-Lösungen zu fördern.



#### Janssen Deutschland

[www.janssen.com/germany](http://www.janssen.com/germany)

#### Innovation und Medizin der Zukunft bei Janssen

[www.janssen.com/germany/innovation](http://www.janssen.com/germany/innovation)

#### Kontakt

Janssen Deutschland  
Unternehmenskommunikation  
Telefon: (02137) 955 804  
E-Mail: [presse@janssen-deutschland.de](mailto:presse@janssen-deutschland.de)

 [@janssen\\_presse](https://twitter.com/janssen_presse)  
 [Janssen Deutschland](https://www.youtube.com/Janssen_Deutschland)

Ein **JA** kann die Welt verändern.

[www.einJAKann.de](http://www.einJAKann.de)